

Mehrstimmiger Weihnachtsgruß

Männergesangverein Gladbeck-Scholven 1913 e.V. im Luther Forum Ruhr

Von Julia Haseloff

Mit besinnlichen Tönen begrüßte der Männergesangverein Gladbeck-Scholven 1913 am Sonntag bei seinem Adventskonzert die Weihnachtszeit: Zum dritten Mal luden die etwa 30 Sänger zwischen 27 und 82 Jahren unter Leitung von Chordirektor Gerd Kerkemeier das Publikum im nahezu voll besetzten Saal des Martin Luther Forums ein, mitzusingen und in der stimmungsvol-

len Adventszeit anzukommen. Melancholische Weihnachtslieder, flotte Klavier- und Geigenduelle von Chorleiter Kerkemeier und seiner Enkelin Sarah, Weihnachtsgeschichten und Adventsgedichte: Das Programm war vielfältig. Dabei reichte das Repertoire des Chores von der getragenen Melodie eines „Herr, unser Gott“ oder „Tröstet mein Volk“ über die sachte schwingenden Gospeltöne von „Go down Moses“ – mit einigen wunderbar tie-

fen Solopassagen der Bass-Sänger – bis hin zu „Preis und Anbetung“, bei dem die große Spanne zwischen den tiefen und hohen Männerstimmen beeindruckte.

„Man muss immer wieder das Gehirn anstrengen“, erzählt Peter Wagner aus dem 2. Tenor lächelnd. Der Sänger ist seit drei Jahren dabei und berichtet begeistert von der wöchentlichen Probenarbeit des Vereins: „Es ist toll, gemeinsam zu singen und neue Stücke zu lernen.“ Wer in den Chorgesang 'reinschnuppern und mitsingen möchte, hat übrigens jeden Montag von 19-21 Uhr im Vereinslokal des KGV Offermannshof, Buersche Straße 156, die Gelegenheit dazu

Publikum sang am Ende mit

Das Adventskonzert des Männergesangsvereins gefiel Brigitte Jakob und ihrer Freundin ausnehmend gut: „Vor allem das Gospel-Lied war schön“, so die Gelsenkirchenerin. Zusammen mit allen anderen Zuhörerinnen und Zuhörern ließen die beiden Frauen sich bei bekannten Weihnachtsliedern wie „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und „Macht hoch die Tür“ nicht lange bitten und hießen zusammen mit den Sängern auf der Bühne die Weihnachtszeit willkommen.



Weihnachtliche Lieder sang der Männergesangsvereins Gladbeck-Scholven im Martin-Luther-Forum am 2. Advent.

FOTO: GERHARD SCHYPULLA